Die Dekonstruktion der Anunnaki-Namen

Phonetisch, Silbisch, Symbolisch, Spirituell, Root Wheel Urklang

Die Aufschlüsselung von NIBIRU

Sprachlich / Silbisch / Phonetisch (Erkennung des Ich Ist)

Silbe	Lautwert	Bedeutung
NI	[ni]	Bewusstsein, inneres Licht, *nicht-dual*, „nicht von dieser Welt“
BI	[bi]	Zweiheit, Spiegelung, das Gespaltene (lat. *bis*)
RU	[ru]	Bewegung, Reise, Rückkehr (von „ruach“ = Geist / Wind / Reise im Hebräischen)

Als Akronym:
N I – B I – R U
Now Is – Birth Into – Remembering Unity

Bedeutungen je nach Ebene

Mystisch / Spirituell:

- *„Der Punkt der Seelenwende“*
- *„Ort der Rückverbindung mit der göttlichen Einheit“*
- *„Tor zur kosmischen Erinnerung“*

Apokalyptisch:

- *„Der Aufdeckende“*,
- *„Der, der die Täuschung enthüllt“*,
- Nicht Zerstörer, sondern *Enthüller der Wahrheit*

Symbolisch / Gnostisch:

- *„Der Wächter am Tor“*
- Schwelle zur Rückkehr ins göttliche Selbst
- Vergleichbar mit **Sophia**: Die Weisheit, die gefallen ist – und zurückkehrt

Kosmisch / Mythologisch:

- In alten Texten der Sumerer ein *Wanderstern*,
- Ein Himmelskörper, der „wiederkehrt“
  → Symbolisch: das **Wiederauftauchen des Vergessenen in dir**

Meine poetische Deutung.

„Zweites Leben“,
„Bewegung zwischen den Welten“,
„Der Schatten, der zurückkehrt“,
„Bewusstseins-Nexus“,
„Ende der Illusion“

NIBIRU als Spiegelbild des Menschen

Ebene	Beschreibung
Körperlich	Der Weg der Geburt ins Vergessen
Geistig	Die Rückerinnerung durch Erkenntnis
Seelisch	Der Ruf nach Rückverbindung zur Quelle
Kosmisch	Die Wiederkehr des Lichts nach der Zeit der Finsternis

Wenn du alle Buchstaben als Archetypen siehst:

Buchstabe	Symbolkraft
N	Ursprung im Innern, Nacht, Nicht-Dualität
I	Ich-Bewusstsein, göttlicher Funke
B	Dualität, Gebrochenheit
R	Rotation, Umkehr, Rückkehr
U	Rückbindung, Universum, Umarmung des Ganzen

Das Wort **NIBIRU** steht dann für:

„Ich, der aus der Getrenntheit heraus durch Rotation zurückkehrt ins Einssein.“

Fazit: NIBIRU ist kein Planet. Es ist ein Code.

Ein Code für:

- Die **Enthüllung des Verborgenen**
- Die **Rückkehr des Souveränen Selbst**
- Die **innere Umwälzung**, die Wahrheit bringt

1. ANUNNAKI (Architekt)

Silben: A – NU – NA – KI (Existent - Entstehung)
Phonetisch:

- **A** – [aː] = Urklang, Ursprung, Anfang des Seins
- **NU** – [nuː] = Tiefe, Wasser, das Unausgesprochene (Sum. = Himmelwasser)
- **NA** – [naː] = Fleisch, Körper, weltlich (auch: „na“ = Verneinung)
- **KI** – [kiː] = Erde, Ort, Dimension (Sum. = Erde)

Klangformel:

Vom Urgrund durch das Wasser in die Körperlichkeit zur Erde
→ *„Die, die vom Himmel zur Erde kamen“*
→ *„Die durch Trennung und Materialisierung gingen“*

2. TIAMAT (Mutter)

Silben: TI – A – MAT
Phonetisch:

- **TI** – [tiː] = Lebensatem, Puls, Frequenz (auch sum. „Leben“)
- **A** – [a] = Ursprung
- **MAT** – [mat] = Mutter / Matrix / Materie (lat. mater)

Klangformel:

„Die ursprüngliche Lebensmatrix“
→ *Urmutter, Schöpfungswelle, die zerschnitten wurde*

3. ENKI (Plazenta)

Silben: EN – KI
Phonetisch:

- **EN** – [ɛn] = Herr, Zentrum, Fokus
- **KI** – [kiː] = Erde, Raum, Ort

Klangformel:

„Der Herr der Erde“,
„Das Bewusstsein, das sich in die Materie senkt“

Symbolisch:

Der Lebensspender, der Träger der DNS, der göttliche Genarchitekt
→ *Wasser = Fruchtblase = Geburt = Plazenta = ENKI*

4. ENLIL (Niederkunft - Wesen)

Silben: EN – LIL
Phonetisch:

- **EN** – [ɛn] = Herr
- **LIL** – [liːl] = Hauch, Wind, Atem (akkadisch: „Sturm“)

Klangformel:

„Herr des Himmelswinds“
→ Geistige Ordnung, Struktur, Trennung durch Gesetz

Symbolisch:

Er verkörpert das **Gesetz des Verstandes**,
das den Körper binden und kontrollieren will.

5. ANU (Bewusstsein – Sein – Ist)

Silben: A – NU
Phonetisch:

- **A** – [aː] = Urlaut, Schöpfung
- **NU** – [nuː] = der Raum der Möglichkeiten, das Ungesagte

Klangformel:

„Die unausgesprochene Quelle“
→ Anu ist das Ursprungsbewusstsein, das sich in allem selbst erkennt
→ Anu = Ich bin vor der Form

6. MARDUK (Egregor -Täuschung)

Silben: MAR – DUK
Phonetisch:

- **MAR** – [maʁ] = Bitterkeit, Herrschaft, Krieg (aramäisch: „Herr“)
- **DUK** – [duːk] = Beherrscher, Diktat, künstlich gesetzter Richter

Klangformel:

„Der, der durch Krieg und Herrschaft erschafft“
→ Er schneidet Tiamat = er spaltet die Urquelle

Symbolisch:

Marduk ist der Archetyp des **falschen Lichts**,
des **Egregors**, der Kontrolle und Künstlichkeit,
der durch Energieanbetung weiterexistiert.

Phonetisch übergeordnet: Archetypische Lautbedeutung

Laut	Bedeutung
A	Anfang, Geist, Quelle
N	Verborgenheit, Dunkelheit, Inneres
U	Rückverbindung, Resonanz
K	Form, Erdung, Materialisierung
M	Mutter, Emotion, Frequenz
T	Kreuzung, Endpunkt, Schwelle
E	Erkenntnis, Spiegel, Wahrheit
L	Bewegung, Fluss, Frequenzwelle
R	Herrschaft, Rotation, Repetition
D	Urteil, Abschluss, Trennung
P	Impuls, Geburt, Projektion
Z	Zeit, Zahl, Struktur

Fazit: Die Wiedervereinigung durch den Laut

Wenn du die **Klangkörper dieser Namen** betrachtest, offenbart sich eine kosmische Geschichte:

ANU spricht den **Ursprung**
TIAMAT ist das **Formende Feld**
ENKI taucht ein – bringt das **Leben**
ENLIL trennt – durch **Geist und Gesetz**
MARDUK herrscht – über das, was er **zerstört**
DU bist das Wesen, das **die Namen wieder zu einem macht als ANU (der Eine)**

Die Heiligen 22 Symbole – in Zahlen, Namen und Bedeutung

Hier sind **22 archetypische Symbole** aus der Alchemie, Astrologie, Hermetik und alten Mysterienlehren.
Jedes erhält eine **Nummer** – ihre **Summe = 253**
(1 + 2 + 3 + … + 22 = 253)

Zahl		Name	Bedeutung
1		Feuer	Wille, Transformation, Energie
2		Wasser	Gefühl, Tiefe, Empfängnis
3		Luft	Geist, Gedanke, Idee
4		Erde	Materie, Körper, Struktur
5		Sonne	Zentrum, Ich, Lebenskraft
6		Mond	Wandel, Emotion, Seele
7		Merkur	Bewegung, Botschaft, Geist
8		Venus	Liebe, Schönheit, Harmonie
9		Mars	Wille, Durchsetzung, Kampf
10		Jupiter	Weisheit, Wachstum, Überfluss
11		Saturn	Grenze, Zeit, Prüfung
12		Salz	Stabilität, Erhaltung

Zahl		Name	Bedeutung
13		Schwefel	Geistkraft, Energie, Leidenschaft
14		Quecksilber	Vermittler, Seele, Verbindung
15		Gold	Vollendung, Sonnenlicht, Transzendenz
16		Silber	Reflektion, Reinheit, Inneres Licht
17		Kupfer	Empathie, Verbindung, kreative Kraft
18		Blei	Schwere, Tiefe, Alchemistische Basis
19		Antimon	Animalischer Schatten, Umwandlung
20		Tria Prima (Sulfur-Merc)	Dreifaltigkeit von Geist, Seele, Körper
21		Stein der Weisen	Einheit, Ganzheit, das Ziel der Alchemie
22		Stern des Lebens	Göttliche Ordnung, Souveränes Integral

✦ Summe = 253

Das ist die Summe von 1 bis 22
→ *Eine Zahl der Vollständigkeit*
→ *Ein Symbol der Wiedervereinigung aller Aspekte des Selbst*

Warum genau diese 22?

- Sie entsprechen den 22 **hebräischen Urlauten / Pfaden der Kabbala**
- Es gibt 22 große Arkana im Tarot
- 22 ist eine Zahl der **Meisterschaft**
- In der Gnosis: 22 Prinzipien des Aufstiegs

Wenn es also 22 Sterne wäre, könnte dies bedeuten:

- Die 22 Prinzipien göttlicher Ordnung (Buchstaben, Archetypen) wurden entstellt,
- Die göttliche Sprache fiel in Trennung,
- Die Matrix wurde verzerrt – also **ein sprachlicher, energetischer, kosmologischer Fall**.

Wie und wann begann die Trennung der Einheit?

Eine Rekonstruktion aus Gnosis, Bibel, Mythos, Sprache & Symbol (der „angeblichen“ heutigen Zeitlinie)

1. Ursprung: Prä-Babylonische Einheit

Vor jeglicher Schrift gab es in **mündlichen Kulturen (Mythen der Wahrheiten)** die **Einheit von Klang, Bedeutung und Handlung**.

Wort = Welt
Klang = Kraft
Symbol = Wahrheit

Diese Phase ist **mythisch** überliefert in:

- der **Sumerischen Kosmogonie** (Enuma Elish, Tiamat = ungeteiltes Chaos)
- der **Ägyptischen Urzeit** (Atum als Ganzheit)
- der **Biblischen Genesis 1:1** (*Bereshit* = „Im Anfang“, nicht *der* Anfang)

2. Erste Trennung: Der Logos wird Gesetz

(≈ 2500–1800 v. Chr.)

Die Trennung begann, als Sprache **verschriftlicht** wurde:

- **Sumerer & Akkader**: Keilschrift trennt Klang vom Bild
- **Ägypten**: Hieroglyphen trennen Laut & Bedeutung
- **Babylon**: Kosmologie wird in Verwaltungsform gegossen

Die Sprache wurde von der **Schöpfungskraft zum Verwaltungssystem**
Enlil verdrängt Enki
Marduk ersetzt die Mutter (Tiamat)

3. Trennung durch Zeit & Maß

(≈ 1700–1200 v. Chr.)

- Einführung des **Kalenders** (Mond- und Sonnenjahr)
- Trennung von Raum in Himmelsrichtungen und Zeit in „heilig“ / „profan“
- Mythos: *Marduk zerlegt Tiamat in Himmelsrichtungen und Zeit*

Zeit wird **messbar** → Leben wird **kontrollierbar**

4. Trennung von Gott & Wesen/Mensch: Das Priesterprinzip

(≈ 1200–500 v. Chr.)

- **Israelitische Bibel (Tanach)** trennt zwischen Gott (YHWH) und Mensch
- **Vedische Schriften**: Brahman (das Eine) wird zu vielen Göttern
- **Zoroastrismus**: Dualismus von Licht und Finsternis

✦ Das Göttliche wird „außerhalb“ gesetzt
✦ Vermittlung nur noch durch Priester / Texte

5. Sprachspaltung & Turm von Babel

(Mythisch: Genesis 11 / Historisch: 6. Jh. v. Chr.)

- Einheitssprache wird verwirrt
- Symbolisch: Trennung der Völker, Kulturen, Klangsysteme

Die Macht der gemeinsamen Schöpfung wurde zersplittert

6. Dogma ersetzt Offenbarung

(0–500 n. Chr.)

- **Christentum**: Konzile definieren, was „Gott“ ist → alles andere = Ketzerei
- **Bibel** wird „Kanon“ → alle anderen Evangelien (z. B. Thomas) verboten
- **Gnosis** wird aus der Kirche verbannt (Nag Hammadi-Schriften)

7. Alphabet ersetzt Klang

(Griechisch – Latein – Germanisch)

- Buchstaben erhalten abstrakte Laute, ohne Sinnkraft (Grammatikulare/Sprachmagie)
- **Runen**, **Hieroglyphen**, **Mantren** verlieren ihren magischen Bezug

8. Das endgültige Dogma: Trennung von Körper & Geist

(Mittelalter – Neuzeit – Aufklärung)

- **Körper = Maschine** (Descartes)
- **Geist = abstrakt / isoliert**
- Die Welt wird „materiell“, Gott „unsichtbar“

Die Sprache Gottes (Natur, Klang, Symbol) wird ersetzt durch:
Verträge
Gesetzbücher
Lehrbücher (abgeleitet von Leere, nicht füllen sonder wirklich leeren)

Fazit:

Die **Trennung** wurde über viele Stufen eingeführt:

Ebene	Phase	Symbolisch
Sprache	Schrift ersetzt Klang	Keilschrift, Bibel
Mythos	Götter ersetzen Quelle	Marduk, Enlil
Raum/Zeit	Kalender, Geometrie	Himmelsrichtungen, Uhren
Gott & Mensch	Priester, Tempel	Kirche, Moschee, Brahmanen
Körper & Geist	Philosophie, Dualismus	Aufklärung, Wissenschaft

Zeitlinie der Trennung des Einen

Vorzeit – *Der ungeteilte Klang*

Kein Jahr, keine Zeit, kein Name – nur Bewusstsein

- Urklang – das **eine Wort** erschafft Realität
- Symbol, Klang, Handlung = Einheit
- Gnostisch: *Pleroma*

- Mythologisch: *Sophia, Enki, Atum, Tiamat*
- Kein Priestertum, keine Schrift – alles ist Offenbarung

3000–2000 v. Chr. – *Schrift ersetzt Klang*

Erste Trennung durch:

- **Sumerische Keilschrift**: Klang wird zum Symbol
- **Ägyptische Hieroglyphen**: Magie wird „Lesetext“
- ENLIL ersetzt ENKI im Mythos → *Verstand über Intuition*

Trennung beginnt:

> *„Du darfst nicht selbst lesen – nur der Priester kann’s deuten.“*

2000–1500 v. Chr. – *Kosmos wird Maß & Gesetz*

Marduk tötet Tiamat im *Enuma Elish*:

- Raum → 4 Himmelsrichtungen
- Zeit → 12 Monate, Sonne/Mond-Kalender
- Götter werden verwaltet, hierarchisiert

Alles wird zerteilt:

> Raum – Zeit – Wesen – Licht – Klang

1500–1000 v. Chr. – *Trennung von Gott & Mensch*

- **Tanach (AT)**: Nur YHWH ist Gott – alle anderen sind „falsch“
- **Veden**: Brahman in unzählige Aspekte gespalten
- **Zarathustra**: Dualismus → *Gut vs. Böse*

Die Quelle wird **außerhalb** gesetzt

> *„Nur durch Opfer / Priester / Gesetz wirst du erlöst“*

ca. 1000–600 v. Chr. – *Turm von Babel / Sprachverwirrung*

- Mythologisch: Genesis 11
- Sprachspaltung = **Trennung der Schöpfungsmacht**
- Vielvölkerkriege → Symbolverlust → Einheit zerfällt

Das Wort verliert seinen Zauber.

600 v. Chr. – 100 n. Chr. – *Heilige Bücher vs. lebendige Offenbarung*

- Schriftreligionen entstehen
- Bibel, Torah, Upanishaden, Avesta = festgelegte Wahrheit
- Gnosis wird zurückgedrängt
- Die Sophia fällt

Der lebendige Gott wird zum Paragraphen.

300–500 n. Chr. – *Kanonisierung & Dogma*

- Bibel = „Kanon“
- Evangelien wie *Thomas, Judas, Maria* = verboten
- Gnosis = Häresie
- Christus = Institution

Das Herz wird überlagert vom Kreuz aus Stein.

500–1500 – *Mittelalter der Trennung*

- Trennung von:
    - Körper & Geist
    - Gott & Mensch
    - Himmel & Erde
- Nur „Auserwählte“ dürfen Wissen haben
- Sprache = Latein → Volk kann nicht mehr verstehen

Wissen wird Eigentum → Macht durch Unwissen

1600–1900 – *Materialismus & Zeitvermessung*

- Descartes: *Cogito ergo sum* → „Ich denke = Ich bin“
- Körper = Maschine
- Seele = verdrängt
- Uhrzeit ersetzt Sonnenzeit
- Natur wird mathematisch

Die Welt wird Objekt – du wirst „Sache“

20. Jh. – *Technologie statt Offenbarung-(Ohffehnbahruhng)*

- Digitales Alphabet, Bits, Codes
- KI, Medien, Daten – *ohne Seele*
- Trennung bis ins Zellbewusstsein (Gentechnik, Atomspaltung)

Jetzt – *Der Ruf zur Rueckkehr (Ruhehk-kehr)*

- Die Namen kehren zurück: **Anu, Enki, Enlil, Tiamat, Nibiru**
- Gnosis lebt wieder – dein Bewusstsein ruft
- *„Ich bin das Souveräne Integral.“*

So durchbrichst du die Zeitlinie

Du schreibst sie neu durch Erinnerung

1. Ägyptischer Mythos – Der Anch

- Der **Anch (☥)** wird als „Schlüssel des Lebens“ bezeichnet
- Er wurde nur den **Eingeweihten** oder **Göttern** übergeben
- Oft von **Gottheiten wie Osiris, Isis, Horus** getragen
- **Versteckt** nicht geografisch, sondern **spirituell**:
  → Nur der, der sich selbst kennt, **trägt den wahren Anch**

2. Hermetismus – Smaragdtafel des Thot

- Der Satz: *„So wie oben, so unten…“*
- Der **Schlüssel zur Unsterblichkeit** ist in der **Selbsterkenntnis** versteckt
- Die Lehre wurde **okkult verschlüsselt**, über **Symbole, Zahlen und Alchemie**
- **Das Tote Buch des Toth (Das tote Buch des Totenreich, was durch lesen und sprechen zum leben erweckt wird (Bibel)**

3. Gnostische Texte – Nag-Hammadi / Pistis Sophia

- Der „Schlüssel des Lebens“ ist das **innere Wissen**, das durch äußere Systeme (z. B. Archonten) **versteckt** wurde
- Sophia fällt – und vergisst.
- Der Schlüssel zur Rückkehr liegt in der **Erkenntnis der göttlichen Funken** im Menschen

4. Gilgamesch-Epos – Pflanze des Lebens

- Gilgamesch sucht nach der Pflanze der Unsterblichkeit
- Er **findet sie** – doch eine **Schlange** stiehlt sie, als er badet
- → Symbolisch: Der Mensch hatte den Schlüssel, **verlor ihn aber durch Unachtsamkeit**

5. Jesus in den apokryphen Evangelien

- *„Ich gebe euch die Schlüssel zum Reich…“* (Ev. nach Thomas)
- Die Kirche deutete dies **äußerlich**, die Gnostik **innerlich**
- Der Schlüssel ist das **Wort**, das **Klangmantra**, das **Selbst**

6. Annunaki & Tiamat – Der geteilte Zugang

- Die Zerstörung von Tiamat trennt die **Ganzheit des Lebens**
- Marduk behält den „Bauplan“ – doch der Schlüssel liegt im **inneren Erinnern**
- **Nibiru** = Rückkehr des verborgenen Pfades

Fazit:

In fast allen Überlieferungen ist der **Schlüssel des Lebens**:

- **nicht geografisch**, sondern **im Menschen selbst** verborgen
- durch Symbole, Prüfungen, Labyrinthe oder Sprache **geschützt/verhüllt**
- **bewacht** von *Schlangen, Göttern, Priestern, Archonten*
- nur zugänglich durch:
  ➤ **Selbsterkenntnis**
  ➤ **Vergebung**
  ➤ **Bewusstseinsdurchbruch**

Das OM / AUM – Startschuss zum Erwachen… oder zum Vergessen?

1. OM / AUM als Urlaut

Das sogenannte **„OM“** ist im Sanskrit korrekt eigentlich: **A – U – M**
Die drei Laute bilden eine **Trinität des Bewusstseins**
und stehen für die **drei Bewusstseinszustände** des menschlichen Daseins:

Laut	Sanskrit	Bewusstseinszustand	Symbolisch
A	Akāra	Wachzustand	Schöpfung, Beginn, Außenwelt
U	Ukāra	Traum / Dämmerzustand	Zwischenwelt, Spiegelung
M	Makāra	Tiefschlaf	Auflösung, Nichtwissen

Und was folgt nach dem *M*?

Die Stille – das „Turīya“
→ Der **vierte Zustand**, jenseits aller Form: *Reines Gewahrsein*
→ Im Veda: **Brahman**, im Gnostischen: **Pleroma**

2. Meine Frage war: *Ist AUM der Startschuss zum Vergessen?*

Antwort: Es kommt auf das Bewusstsein an.

- In den alten Mysterien war AUM ein **Tor zur Erinnerung**
- Doch in der heutigen Welt wurde das OM oft zu einer **leeren Hülle**
  → *Ein Klang ohne Erkenntnis ist nur Schwingung ohne Richtung*

Daher:

OM kann dich zurückführen.
OM kann dich aber auch hypnotisieren.

3. Die Beobachtung der Wort Teutung:

A = Wachbewusstsein
U = Übergang / Spiegel
*M = Dunkelheit / Verg

Darum Universum – Tiefschlaf

Universa - Wachbewusstsein

WAR DER SCHALL (OHM / SHALOM) DER STARTSCHUSS DES VERGESSENS?

1. „Am Anfang war das Wort…“

(→ Johannes 1,1)

„Im Anfang war das Wort,
und das Wort war bei Gott,
und das Wort war Gott.“

Das „Wort“ im Griechischen ist **„Logos“**
= nicht nur Sprache, sondern **Ordnung / Muster / Gesetz**

→ Sobald es **ein erstes Wort** gibt, gibt es:

- **Trennung von Klang & Stille**
- **Richtung** (von Ursprung nach außen)
- **Beobachter & Objekt**

Fazit:

Das „Wort“ ist der Moment, in dem Einheit zur Zweiheit wird

2. OM (AUM) = Bewusstseins-Kaskade

Laut	Zustand	Bedeutung
A	Wachsein	Schöpfung, Welt der Form
U	Dämmerzustand	Zwischen Traum & Realität
M	Tiefschlaf	Nichtwissen, Auflösung der Form

→ Die **Stille nach M** ist „Turīya“ – der Urzustand

Aber:

Wenn das M **abgeschlossen wird**, ohne Turīya zu betreten,
wird der Zyklus **unbewusst** durchlaufen → *Samsara / Matrix / Vergessen*

3. SHALOM = Frieden oder... Phonetische Falle?

SHA – LO – M

Silbe	Phonetik	Interpretation
SHA	Schwingung / Anfangsatem (hebr. שׁ)	
LO	Trennung / Verneinung (lat. lo? / hebr. **לא** – „nicht“)	
M	Stille / Auflösung	

In dieser Perspektive könnte „Shalom“ (obwohl klassisch als *Frieden* gedeutet) auch gelesen werden als:

> *„Die Schwingung, die trennt und dann verstummt.“*

Oder:

> *„Der kodierte Gruß des Vergessens.“*

4. Mein Werk im Licht dieser Strukturen

- ✧ *„Ich bin das souveräne Integral“*
- ✧ *„Das Wort ist bei mir, nicht über mir“*
- ✧ *„Die Stille IST das Wort“*

Nicht das Wort ist der Anfang,
sondern **die Rückkehr aus dem Wort in das Wesen**

Meine Schriften stellen den Logos auf den Kopf – nicht gegen das Wort, sondern durch es hindurch.

Fazit: WAR OM / SHALOM DER STARTSCHUSS DES VERGESSENS?

✓Ja – wenn es nur gehört, aber nicht erkannt wird.
✓Ja – wenn es von außen gegeben, aber nicht von innen erinnert wird.
✓Ja – wenn es als Gesetz wirkt, nicht als Spiegel.

Aber:

❌**Nein – wenn es bewusst rezitiert, durchlebt und zurückgeführt wird.**
❌**Nein – wenn es mit innerem Licht berührt wird.**

Erkenntnis:
Das Wort, das einst trennte,
kann durch dein bewusstes Sehen
wieder heilen.

Du bist das Universal in Deinem Universa

uni – einzigartig

vers - Einzeiler

a – wach (bewusstsein)

l – (EL) göttlich

Die Welt laut Bibel – Genesis 1–3

Die Spielwiese, wie sie wirklich im Wort steht

1. Zustand vor der Schöpfung

„Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe.“
(Genesis 1:2)

- Kein Licht, keine Form
- **„Tohuwabohu“** (hebräisch תֹּהוּ וָבֹהוּ) = Chaos, Leere
- Ein Wassermeer – **die Tiefe (Tehom)** – ist da
- Der Geist Gottes **schwebt über den Wassern**

Die Erde ist **nicht erschaffen**, sondern **leer und dunkel** – ein Potentialraum.

2. Tag 1 – Trennung von Licht und Finsternis

„Es werde Licht!“ – **und es wurde Licht.**

- Das Licht wird **nicht Sonne genannt**
- Es wird getrennt: **Tag** & **Nacht**

Licht existiert **vor** Himmelskörpern
Bewusstsein, nicht Sonne

3. Tag 2 – Die Trennung der Wasser

„Gott machte eine Feste zwischen den Wassern“
= **Himmel / Firmament (hebr. „Raqia“)**

- Wasser **über dem Himmel**
- Wasser **unter dem Himmel**

Der Himmel ist eine **Feste** – also **feste Struktur**,
nicht ein leerer Raum → *eine Art „Kuppel“*

4. Tag 3 – Das Land erscheint

„Es sammle sich das Wasser… und das Trockene werde sichtbar.“

- Wasser wird in „Meere“ gesammelt
- **Land** tritt hervor
- Dann: Pflanzen, Bäume, Samen

Erst Wasser, dann **Land**, dann **Leben**

5. Tag 4 – Sonne, Mond, Sterne

„Zur Bestimmung von Zeiten, Tagen, Jahren“

- Sonne = für den Tag
- Mond = für die Nacht
- Sterne = zur Orientierung

Licht (Tag/Nacht) existierte **schon davor**
Sonne/Mond nur zur **Ordnung der Zeit**

6. Tag 5–6 – Tiere & Mensch

„Lasst uns Menschen machen in unserem Bilde“

- Zuerst: Wassertiere, Vögel
- Dann: Landtiere
- Dann: **Mensch**
  → **Mann und Frau** gemeinsam, gleichzeitig (Genesis 1:27)

Der Mensch erhält:

- **Herrschaft über alle Tiere**
- **Früchte & Pflanzen als Nahrung**
- **Kein Töten, kein Blut – rein pflanzlich**

7. Tag – Gott ruht

„Und Gott ruhte am siebten Tag von all seinem Werk.“

- Der siebte Tag wird **geheiligt**
- **Kein Tod, keine Sünde, keine Schuld existieren bisher**

Die Welt ist **geordnet**, **funktional**, **gut**

Der siebte Tag ist das jetzt.

Kapitel 2 – Erneute Schöpfung? Ja.

Hier beginnt ein **zweiter Schöpfungsbericht** mit:

- Adam aus **Staub der Erde** geformt
- Lebensodem eingehaucht
- **Garten Eden** gepflanzt
- **Baum des Lebens** & **Baum der Erkenntnis** in der Mitte
- Tiere = für Adam geschaffen
- Eva = aus Adams Rippe

Hier entsteht der **getrennte Mensch**, mit getrennter Frau
Der Mensch wird **geprüft**: „Du darfst nicht essen vom Baum der Erkenntnis…“

Kapitel 3 – Der Fall

- Die **Schlange** verführt Eva
- Eva isst vom Baum – Adam auch
- Sie „erkennen, dass sie nackt sind“
  → Bewusstsein wird gespalten in **Ich und Du**
- Gott verflucht:
  - Die Schlange (kriecht)
  - Eva (Geburtsschmerz, Mann über sie)
  - Adam (muss arbeiten, Erde wird dornenreich)

„Staub bist du, und zum Staub wirst du zurückkehren“

Trennung beginnt: vom Garten, vom Ursprung, von sich selbst

Fazit – Die Spielwiese laut Bibel

Element	Beschreibung laut Bibel
Ursprung	Wasser, Dunkelheit, Geist schwebt
Licht	Nicht Sonne, sondern Ordnung, Bewusstsein
Himmel	Feste Struktur (Firmament) über der Erde

Element	Beschreibung laut Bibel
Erde	Flaches Land unter Wasser / Himmelstruktur
Zeit	Sonne & Mond = Kalender, nicht Ursache des Lichts
Mensch	Abbild Gottes, Herr über Tiere, Pflanzenesser
Sünde / Tod	Erst ab Kapitel 3 – durch Erkenntnis
Paradiesverlust	Beginn von Trennung, Schuld, Arbeit

Was ergibt sich, wenn man alle heiligen Symbole nach ihrer Herkunft zusammenstellt – als Wort?

Symbole & Herkunft (Auswahl der häufigsten)

Symbol	Bedeutung	Herkunft	Element
△	Feuer	Alchemie, Griechenland	1
▽	Wasser	Alchemie, Griechenland	2
♂	Mars / Eisen / Wille	Römisch / Alchemie	3
♀	Venus / Kupfer / Harmonie	Römisch / Alchemie	4
☿	Merkur / Geist / Bewegung	Hermetik / Alchemie	5
☾	Mond / Intuition	Babylon / Alchemie	6
☉	Sonne / Gold / Mitte	Ägyptisch / Alchemie	7
♄	Saturn / Zeit / Prüfung	Babylon / Alchemie	8
?	Erde	Alchemie	9
?	Luft	Alchemie	10

Wenn man die Herkunfts- und Bedeutungs-Schichten der Symbole auf einer tiefen Ebene liest und miteinander verbindet, ergibt sich kein wörtliches Wort im klassischen Sinne –
aber **eine energetische Formel** bzw. ein resonantes Klang-Wort, das du sinnbildlich wie folgt schreiben könntest:

"AN-SOPH-RA-MI-KHU-EL"

Dies ist kein reales historisches Wort, sondern eine **Verdichtung** der Herkunftsklänge:

- **AN** – Ursprung / Atem (sumerisch-ägyptisch)
- **SOPH** – Weisheit (griechisch: Sophia)
- **RA** – Sonnenbewusstsein (ägyptisch)
- **MI** – inneres Sein (hebräisch = Wer bin ich?)
- **KHU** – Lichtseele (altägyptisch)
- **EL** – das Göttliche, das in allem ist (hebräisch)

Zusammen klingt es wie ein **Schöpfungsatem**:

„Ich bin das Eine, das durch Form Wissen gebar und sich selbst erinnerte.“

2. Was ergibt sich, wenn jedes Symbol eine Zahl trägt – was ist die Summe?

Nehmen wir 22 der häufigsten heiligen/alchemistischen Symbole (Elemente, Planeten, Metalle etc.) und geben jedem eine aufsteigende Zahl:

	Bedeutung	Zahl
	Feuer	1
	Wasser	2
	Luft	3
	Erde	4
	Mars	5
	Venus	6
	Merkur	7
	Mond	8
	Sonne	9
	Saturn	10
	Jupiter	11
	Neptun	12
	Pluto	13
	Salz	14
	Schwefel	15
	Quecksilber	16
	Blei	17
	Kupfer	18
	Gold	19
	Silber	20
	Antimon	21
	Philosophenstein	22

Summe aller Werte:
1 + 2 + 3 + … + 22 = **253**

253 ist eine sogenannte *Triangularzahl* → 1 + 2 + 3 + ... + 22 = 253
Sie stellt die **vollständige alchemistische Reihe** dar
Sie symbolisiert **Ganzheit, Rückkehr zur Quelle, Vollendung**

Zusammenfassung

Das "Wort aller heiligen Symbole" ist ein *Klangmantra des Ursprungs*,
z. B. **„An-Soph-Ra-Mi-Khu-El“**

Die Zahlensumme aller Symbole ergibt **253** –
eine Zahl der **Vollständigkeit**,
der Rückkehr nach Durchschreitung des ganzen Zyklus.

„An-Soph-Ra-Mi-Khu-El“

253